

Internetadresse: <http://www.bretten.de> • e-mail: pressestelle@bretten.de
 Rathaus Bretten, Zimmer 320 Redaktion: Franz Csiky Tel: 07252/921-104
 Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten Mitarbeit: M. Zanger, N. Morast Fax: 07252/921-122

Fortschritte in der Städtepartnerschaft mit der Lutherstadt Wittenberg

Oberbürgermeister Martin Wolff weilte aus Anlass der Feierlichkeiten zum 450. Todestag Philipp Melanchthons in Wittenberg und nutzte den Aufenthalt, um die Stadt zu besichtigen. Er ließ sich von Wittenbergs Oberbürgermeister Eckhard Naumann nicht nur zu den touristischen Höhepunkten, sondern auch an eher entlegene Winkel der Stadt führen, um sich über die Stadtentwicklung zu informieren. OB Wolff zeigte sich beeindruckt von den immensen Fortschritten, die die Stadt in den vergangenen Jahren, auch im Zuge des IBA-Stadtumbaus, gemacht hat. Beide Oberbürgermeister nutzten den Besuch zum Austausch von Ideen und bekundeten während der Eintragung ins Gästebuch zudem ihr Interesse an einer weiteren fruchtbaren Zusammenarbeit.

Gemeinsam mit Oberbürgermeister Eckhard Naumann nahm OB Martin Wolff am Festakt in der Schlosskirche zu Ehren Melanchthons teil. „Ich finde es wichtig und gut, welche Würdigung Melanchthon in Wittenberg erfährt. Sein Lebenswerk ist zeitlos“, sagte Wolff. Wegen des Festaktes erfolgte der Eintrag ins Goldene Buch im



Neuen statt im Alten Rathaus. So lernte OB Wolff auch die Verwaltungsräumlichkeiten kennen, erläuterte OB Naumann den Wechsel vom repräsentativen Alten Rathaus zum funktionalen Neuen Rathaus. (Im Bild v.l.n.r.: OB Naumann, OB Wolff, OB Schineller (Speyer), BM Zugehör (Wittenberg), Elke Wolff.)

Weitere Fördergelder für die Altstadt

Das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg hat die Programmatscheidung über die Städtebauförderung bekannt gegeben. Insgesamt 171 Millionen Euro fließen in 336 Sanierungsgebiete der Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg.

Besonders erfreulich war die Programmatscheidung für die Stadtverwaltung Bretten. 1,8 Millionen Euro fließen in die Altstadt im Rahmen des Stadtumbaus „Altstadt III“. Diese Finanzmittel aufstockung stellt die höchste Mittelbereitstellung im Landkreis Karlsruhe und eine der höchsten Zuwendungen in ganz Baden-Württemberg dar. Das Land bietet den Kommunen mit der Städtebauförderung erhebliche Anreize mit Grund und Boden sparsam umzugehen. Innerörtliche Flächenpotenziale können ausgeschöpft und die Infrastruktur und Innenentwicklung in den Stadt- und Ortskernen nachhaltig gestärkt werden“, hieß es in der Pressemitteilung aus Stuttgart. Oberbürgermeister Martin Wolff reagierte auf die Bekanntgabe der Bewilligung der Fördergelder mit Genugtuung und Optimismus. „Diese Programmatscheidung zeigt deutlich, dass auch Bund und

Land unsere Konzeption der Innenstadtentwicklung befürworten und mit höchster Priorität versehen. Die Bereitstellung weiterer Finanzgelder ermöglicht uns die Planungen insbesondere im Bereich der Sporgasse zu forcieren und bestärkt uns darin, den eingeschlagenen Weg der Innenentwicklung konsequent fortzuführen“, so der Oberbürgermeister. Der OB dankt dem Ministerium für diese Entscheidung und stellt nochmals deutlich fest, dass ohne die Unterstützung der Städtebauförderung die Neukonzeption an der Sporgasse nicht umsetzbar wäre. „Das Projekt Sporgasse stellt für uns eine immense Herausforderung dar, aber ich bin der Überzeugung, dass wir uns antizyklisch verhalten und gerade jetzt in unsere Innenstadt investieren müssen. Die Unterstützung von Bund und Land ist hierbei vonnöten und ich bin froh, dass wir diese Unterstützung in der Form erfahren dürfen“, so OB Wolff.

Oberbürgermeister Martin Wolff: „Es geht hier um den Menschen“



Bei einem Besuch der Lebenshilfe-Zweigwerkstatt in Bretten-Gölshausen informierte sich Oberbürgermeister Martin Wolff über die Arbeits- und Betreuungsangebote sowie über

die einzelnen Leistungsbereiche des gemeinnützigen Vereins für Menschen mit Behinderungen. So erklärte ihm Zweigstellenleiter Armin Knab die Funktionsweise der

Lebenshilfe-Wäscherei SOWALON, zu deren Kunden beispielsweise Wohnheime, Arztpraxen, Reitvereine, Feuerwehren und Privatpersonen gehören.

Bei einer Führung mit dem Hauptgeschäftsführer der Lebenshilfe, Peter Hafner, durch die unterschiedlichen Werkstattbereiche und Arbeitsgruppen, konnte sich OB Wolff von den einzelnen Arbeits- und Produktionsschritten ein eigenes Bild machen. Hierbei kam er auch ins Gespräch mit behinderten Mitarbeitern der Metallmontage oder der Verpackungsabteilung, die Produkte für Brettener Firmen wie TCG, Wolf oder Multiplex anfertigen.

Anschließend besuchte Oberbürgermeister Wolff die der Werkstatt angegliederte Förder- und Betreuungsgruppe, in der Menschen mit schwersten Behinderungen betreut werden: „Es geht hier um den Menschen, und das ist wichtig“, resümierte Martin Wolff seine Eindrücke des Nachmittags. Zum Abschluss informierte Peter Hafner in einer Präsentation, über Struktur und Aufbau, Wohnheime, Werkstätten und unterschiedliche Arbeitsangebote der Lebenshilfe – speziell in Bretten, nicht ohne zum Abschied dem Oberbürgermeister einen „Wunschzettel“ mit auf den Weg zu geben.

Philatelie: Melanchthon und seine Zeit

Eröffnung der Briefmarken-Ausstellung am 6. Mai. Der Briefmarkenclub Bretten richtet in Zusammenarbeit mit der Europäischen Melanchthon-Akademie vom 7. bis 24. Mai 2010 im Melanchthonhaus eine große Briefmarkenausstellung aus.

Thema der Schau mit philatelistischen Kostbarkeiten ist: „Melanchthon und seine Zeit“. Getragen von den reformationshistorischen Motiven sind hochwertige Sammlungen zu sehen. 16 zum Teil international prämierte Exponate kommen aus Deutschland, Belgien, Österreich und der Schweiz. Es wird ein Begleitheft aufgelegt. Ausstellungseröffnung in der Gedächtnishalle ist am Donnerstag, 6. Mai, um 19.30 Uhr. Die Begrüßung übernimmt Rüdiger Leins vom Briefmarkenclub Bretten. Grußworte sprechen der Vorsitzende des Melanchthonvereins Bretten, Hans-Joachim Reiber, und der Kustos des Melanchthonhauses, Dr. Günter

Frank. Günther Korn vom Bund Deutscher Philatelisten referiert über „Thematisches Sammeln, die faszinierende Variante der Philatelie – denkwürdige und humorvolle Verbindungen zu Martin Luther“. Die Einführung in die Präsentation hält Heidemarie Leins. Und das Schlusswort übernimmt Bretten's Oberbürgermeister Martin Wolff. Musikalisch umrahmt wird die Feierstunde vom Klarinettenduo der Jugendmusikschule mit Kerstin Mayer und Daniel Kühnle. Anlässlich dieser Ausstellung hat die Arbeitsgemeinschaft „Dürer-Philatelisten e.V.“ ihre Jahrestagung nach Bretten gelegt. (Siehe auch Amtsblatt-Seite 4)

Viel los beim 19. Gartenmarkt

Politische Prominenz aus Bretten und der Nachbarschaft konnte Oberbürgermeister Martin Wolff bei der Eröffnung des 19. Brettener Garten- und Landschaftsmarktes begrüßen: Die beiden Landtagsabgeordneten Joachim Köbler und Wolfgang Wehowsky waren ebenso präsent wie die Stadtchefs der Umgebung: OB Frank Schneider aus Mühlacker, BM Thomas Nowitzki aus Oberderdingen und BM Markus Rupp aus Gondelsheim. Der Dank des Oberbürgermeisters ging an die zahlreich anwesenden Stadträtinnen und Stadträte - auch für deren Entscheidung diesen Markt personell und strukturell zu unterstützen. Musikalisch begleitete ein Trompetenensemble der Jugendmusikschule (Leitung Günter Geisert) die Eröffnung. Die Besucher von Nah und Fern freuten sich über das breite Angebot und Programm des Marktes und des Verkaufsoffenen Sonntags.

Tschechische Gymnasiasten im Rathaus empfangen



Die Brettener Schulen sind in viele Austauschprogramme mit Schulen aus der ganzen Welt eingebunden - seit dem Fall des Eisernen Vorhangs auch verstärkt mit Schulen aus dem früheren „Ostblock“ - z.B. mit tschechischen Schülern aus Frýdeck-Místek, einer 60.000-Einwohner-Stadt an der Grenze von Mähren zu Schlesien. Die 21 Gäste des Edith-Stein-Gymnasiums wurden von BM Willi Leonhardt empfangen. Sein Dank ging an die betreuenden Lehrerinnen Eva Banatková und Lucie Cepeláková aus Tschechien sowie Yoanna Suarez und Frieder Elsässer vom ESG für ihr völkerverbindendes Engagement.

Maibaumstellen 2010 am Marktplatz Bretten

Am 30. Mai 2010 findet ab 19 Uhr das traditionelle Maibaumstellen durch die VBU statt. Wie im vergangenen Jahr arbeiten wieder die Keppler GmbH, die Feuerwehr Bretten sowie die Firma Rothmund Kranverleih zusammen. Das Ereignis wird durch die Stadtkapelle des Musikvereins begleitet. Im Rahmen dieser Veranstaltung lädt die VBU die an der Bauhütte teilnehmenden Firmen und Handwerker ein um ihnen für den Einsatz bei der Restaurierung des Pfeiferturmes zu danken.

